Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 15 (1961)

Heft: 4: Industriebauten = Bâtiments de l'industrie = Factories

Rubrik: Mitteilungen aus der Industrie

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BGT-
Holz-Metall-
Fenster

erhöhen den Wert
des Gebäudes und reduzieren
dessen Unterhaltskosten.
Holz und Leichtmetall in ein-
wandfreier konstruktiver Ver-
bindung. Ein Qualitätsprodukt
langjähriger Erfahrung und
enger Zusammenarbeit.

GC 5912

A. Bommer, Fensterfabrik, Zürich
Geilinger & Co., Winterthur
Fenster-Theil, Winterthur

sax
Mineralfarbe

Die seit
70
Jahren
bewährte
Fassadenfarbe

ermöglicht Ihnen durch unsere einfache,
neue Anwendungs-Technik
gediegene, haltbare Aussen-Anstriche

SAX-FARBEN AG. Lack- und Farbenfabrik URDORF/ZH Tel. 051/98 8411

Mitteilungen aus der Industrie

Maschinenverankerung gestern und heute

In jahrzehntelanger Forschungs- und Entwicklungsarbeit wurde eine Maschinenunterlage geschaffen, die allen Anforderungen gerecht wird. Diese Maschinenunterlage trägt den Namen Air-Loc und ist in allen wichtigen Industrieländern patentiert. Die äußerst günstigen Eigenschaften beruhen auf der Art der verwendeten Rohmaterialien und ihrer Zusammensetzung. Außerdem sorgfältig legierten Bakelit-Vinyl enthält es vor allem zwei Bestandteile: speziell ausgesuchten Sisalhanf und granulierten Kork. Diese Teile werden nach modernsten Methoden zu einer kompakten Masse verschmolzen.

Das Bakelit-Vinyl, in besonderer Legierung für Air-Loc hergestellt, ist für seine Beständigkeit gegen Öl, Wasser, Alkali, Säuren, Salze, Seifen, Reinigungsmittel und Witterungseinflüsse bekannt. Es ist auch nicht leicht brennbar. Hinsichtlich Dauerhaftigkeit erreicht kein anderes Produkt auch nur annähernd die Werte von Air-Loc. Es ist wasserfest und beständig gegen Petroleumprodukte, Schmutz und elektrolytische Lösungen. Tropfendes Öl, Schmierfette, starke Laugen, sowie Säuren vermindern deshalb die Qualität der Maschinenunterlagen nicht.

Kork ist seit jeher bekannt für seine ausgezeichnete Eigenschaft, Vibrationen, Schläge und Lärm zu absorbieren. Man hat dafür noch kein besseres Mittel gefunden. Kork allein ist jedoch schwach und zerbröckelt leicht. Auch saugt er sich mit Flüssigkeiten voll und verliert seine dämpfende Wirkung. Im Air-Loc sind nur die guten Eigenschaften von Kork beibehalten, indem die granulierten Einheiten mittels Sisalfasern und Bakelit-Vinyl in eine ideale Verbindung gebracht wurden. Die Korkteile sind derart eingeschlossen, daß keine Feuchtigkeit ihre guten Qualitäten beeinträchtigen kann. Der verwendete langfaserige Sisal, den man für die Herstellung von Trossen und Schlepptauen bevorzugt, wird zu einer zähen unverwüstlichen Matte verwoben: Bakelit-Vinyl, Kork und Sisal machen unsere Unterlage zu einer Platte von außergewöhnlicher Widerstandsfähigkeit.

Der sichere Gleitschutz wird durch ein der Platte angegossenes Kreuzgitter-Relief erreicht. Der Reibungskoeffizient von Air-Loc liegt sehr hoch, nämlich bei 0,7. Um zum Beispiel eine Maschine von 1000 Kilogramm Gewicht zu verschieben, muß eine Kraft von über 700 Kilogramm angesetzt werden. Infolge dieses sehr hohen Gleitwiderstandes können sogar Maschinen mit großen bewegten Massen ohne Verschraubung auf Air-Loc gestellt werden.

Die Möglichkeit präziser Nivellierung ist sehr einfach und zweckmäßig gelöst: mittels zweier Sorten Air-Loc, einer dünnen und einer dicken. Die dünne Platte dient als Gleitschutz und kommt direkt auf den Boden zu liegen. Die dicke Air-Loc-Tafel wird auf die dünne und unmittelbar unter den Maschinenfuß gelegt. Zur genauen Nivellierung werden Metallbleche entsprechender Dicke eingeschoben. (Falls mehrere Bleche notwendig, sind diese mit dem Air-Loc-Leim zu «punkten», wodurch jedes Rutschen vermieden wird.)

Air-Loc weist noch folgenden bedeutenden Vorteil auf. Trotz sehr großer Belastbarkeit bis zu 10 kg/cm² wird es nicht deformiert. Nach der Entlastung erholt es sich zur normalen Dicke und kann immer wieder verwendet werden. Der kleine Bedarf pro Gewichtseinheit macht die Anwendung von Air-Loc rentabel.

Außerdem bringt die Montage der Maschinen auf Air-Loc noch folgenden Nutzen. Da in den meisten Fällen jedes Festschrauben und Zementieren wegfällt, spart man erheblich Zeit. Zudem werden die Böden geschont, weil keine Bohrungen und Verletzungen der Oberfläche mehr nötig sind: Einsparungen, die oft große Summen ausmachen. Daß eine Lärmverminderung in den Betrieben nur wohltuend und leistungsfördernd wirkt, ist Tatsache. Air-Loc hat in dieser Hinsicht bei unseren Kunden erfreuliche Resultate gezeitigt.

Die Verminderung der Erschütterungen durch Air-Loc, bis zu 85 Prozent, wirkt verschleißhindernd an Maschinen und schützt gleichzeitig die Gebäude. Oft bringt Air-Loc unerwartete Vorteile, wie zum Beispiel jener Kunde berichtete, der seine Stanzpressen auf Air-Loc stellte und daraufhin seine Werkzeuge statt nach 1000 erst nach 3000 hergestellten Werkstücken nachschleifen mußte!

Außerordentlich wichtig ist auch die Tatsache, daß auf Air-Loc montierte Maschinen sich nicht aufschaukeln können!

In diesem Zusammenhang ist zu erwähnen, daß allen bis heute bekannten Gummi- und Kunstgummi-Elementen der große Nachteil des Aufschaukelns eigen ist. – Das Aufschaukeln beweist, daß diese Elemente Vibrationen nicht verschlucken, sondern horizontale Schwingungen in vertikale umbiegen und umgekehrt. Daß dies für Werkzeugmaschinen kaum verantwortet werden kann, ist bekannt; abgesehen von den Nebenkosten und der umständlichen, mit Umtrieben verbundenen Anwendung solcher Gummi-Metall-Verbindungen.

Damit kommen wir zu den Anwendungs- und Anpassungsmöglichkeiten von Air-Loc. Durch einfaches oder doppeltes Unterlegen von Air-Loc können Lärm und Erschütterungen bis zu 85 Prozent reduziert werden. Selbst unter ungünstigen und schwierigen Bedingungen ist es möglich, ausgezeichnete Dämpfungs-Resultate zu erzielen, die nur mit Air-Loc, seiner Einfachheit und seinem hohen Wirkungsgrad erreichbar sind.

Zürich Tel. (051) 23 63 82
Luzern Tel. (041) 6 37 75
Chur Tel. (081) 2 17 51
Lausanne Tel. (021) 26 32 01
Lugano Tel. (091) 2 09 05

W. BAUMANN HORGEN

Kipptore / Lamellenstoren / Stoffstoren / Jalousieladen / Rolladen

Horgen (051) 92 40 57

Daß bei der Lärm- und Erschütterungs-Dämpfung Feinheiten zu beachten sind, weiß jeder Fachmann. Eine einzige unbeachtete, nicht isolierte Stelle genügt, um eine hundertprozentige Dämpfung zu verhindern. – Vibrations- und Lärm-Übertragung läßt sich mit elektrischem Strom vergleichen: eine einzige Kontaktstelle genügt, um Kurzschluß zu erzeugen.
Vorhandene Vibrationen können wohl annähernd berechnet werden, ebenso die Vielfalt der Auswirkungen und Probleme. In vielen Fällen aber entgeht die praktische und wirtschaftliche Lösung der theoretischen Berechnung. Der Fachmann mit seiner reichen Erfahrung soll deshalb für diese Fragen beigezogen werden.

Luftabzugskuppel für den Rauchfang der Marelli Aerotecnica sez. Ercole Marelli & Co. s.p.a., Mailand

Die Luftabzugs-Kuppel für Rauchfänge der Marelli wurden mit dem «Compasso d'Oro 1960» ausgezeichnet.
Begründung des Preisgerichtes:
Die streng geometrische Gestaltung, die der Betriebsweise und den Formen des Fächers entspricht, ohne Zugeständnisse oder Tarnungen, erreicht eine Schlichtheit und Korrektheit (auch zufolge wirtschaftlicher Behandlung des Materials), die als vorbildliche Ernsthaftigkeit im Entwurf hervorzuheben sind – gegenüber den oft zwecklosen Kundgebungen einer übertriebenen oder manierierten Gestaltung vieler heute auf dem Markte erscheinender Erzeugnisse.

Wettbewerbe

Neu ausgeschriebene Wettbewerbe

Städtisches Verwaltungsgebäude in Bern

Im Auftrage des Gemeinderates der Stadt Bern und unter Mitwirkung der Schweizerischen Mobiliarversicherungs-Gesellschaft in Bern und der römisch-katholischen Kirchgemeinde Bern veranstaltet die städtische Baudirektion II einen allgemeinen Ideenwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für 1. einen Neubau für die Stadtverwaltung; 2. einen Erweiterungsbau der Schweizerischen Mobiliar-Versicherungsgesellschaft Bern; 3. verschiedene Neubauten der römisch-katholischen Kirchgemeinde Bern.
Teilnahmeberechtigt sind alle in der Stadt Bern heimatberechtigten sowie alle seit dem 1. Januar 1960 in der Stadt Bern oder in den Gemeinden Köniz, Muri bei Bern, Bolligen, Zollikofen und Bremgarten bei Bern Wohn- oder Geschäftssitz habenden Architekten und Baufachleute. Die Wettbewerbsunterlagen liegen beim städtischen Hochbauamt, Bundesgasse 38, 3. Stock, zur Einsichtnahme auf. Sie können gegen Hinterlegung von Fr. 100.– bezogen werden.
Die Entwürfe sind bis 10. November 1961 dem städtischen Hochbauamt Bern einzureichen.

Sekundarschulhaus und Überbauung in Pratteln

Die Einwohnergemeinde Pratteln eröffnet einen Projektwettbewerb für ein Sekundarschulhaus sowie einen Überbauungsvorschlag der näheren Umgebung in Pratteln. Teilnahmeberechtigt sind alle seit mindestens dem 1. Januar 1960 in den Kantonen Baselland und Baselstadt domizilierten sowie in diesen Kantonen heimatberechtigten Architekten.
Die Wettbewerbsprogramme können zur Einsichtnahme kostenlos bei der Bauverwaltung Pratteln bezogen werden. Die übrigen Wettbewerbsunterlagen können gegen eine Hinterlage von Fr. 20.– bei der gleichen Amtsstelle bezogen werden. Dem Preisgericht stehen für die Prämiierung Fr. 28 000.– und für Ankäufe Fr. 5000.– zur Verfügung. Eingabetermin 18. September 1961. Termin für Fragestellung 5. Juni 1961.

Entschiedene Wettbewerbe

Zona Residencial Elviria bei Malaga, Spanien

Mindestens 295 Interessenten haben die Unterlagen verlangt; eingereicht wurden 118 Projekte aus aller Welt, darunter ein einziges aus der Schweiz. Ergebnis:

1. Preis (5000 m² Boden auf dem Wettbewerbsgebiet, 250 000 Pesetas, Reise- und Aufenthaltsvergütung Costa del sol für 30 Tage, Empfehlung zur Weiterbearbeitung) Y. Vitart, Architekt, Paris, mit B. Colquhoun and Partners, London, und C.O.F.E.R., Paris; Mitarbeiter P. Retter, Luxemburg, L.G. Armanet, Paris, mit R. Chavanne und P. Verny.
2. Preis (3500 m², 100 000 Pesetas, 16 Tage) C.M. Caro, J.L. Picardo, C. Picardo, C.L. Muller, alle in Madrid.
3. Preis (2500 m², 75 000 Pesetas, 16 Tage) G. Bize, Mitarbeiter J. Ducollet, Algier.
Ferner wurden sechs Entwürfe mit je 30 000 Pesetas ausgezeichnet; davon stammen zwei aus Madrid und je einer aus Helsinki, Warschau, Paris, Buenos Aires.

Hinweise

Liste der Fotografen

Dr. Baerend, München
A. Ballo, Mailand
A. Berg, Hälsingborg
Camera-Color, Mailand
Comet, Zürich
P. Heman, Basel
H. Kurtz, Uerikon
Maquette Epi, Paris
O. Pfenninger, Zürich
Photo Henrot, Paris
Publifoto, Mailand
G. Rupp, Stuttgart
H. Thede, Caracas
A. Winkler, Bern

Satz und Druck
Huber & Co. AG, Frauenfeld

Modell 6006 S

HORGEN—GLARUS

Formschön Solid Bequem

AG Möbelfabrik Horgen-Glarus in Glarus

Telefon 058 5 20 91